

Lagerung/Abfüllung

Flusssäuren ~ 1-75 % (Fluorwasserstoffsäuren ~ 1-75 %)

In diesem Betriebsbereich haben Sie es mit Flüssigkeiten zu tun, welche eine oder mehrere der nachfolgenden **GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** aufweisen können. In diesen Fällen sind die Verpackungen wie nachfolgend aufgeführt mit Piktogrammen (Gefahrsymbolen) bzw. alternativ mit entsprechenden Transportsymbolen („Label“) gekennzeichnet:

		• Sie sind in Abhängigkeit von der Konzentration lebensgefährlich oder giftig bei Verschlucken , Hautkontakt und/oder Einatmen
		• Sie sind ätzend und verursachen schwere Augenschäden <i>[Auch Metalle und andere Materialien (z. B. Glas, Emaille, Porzellan) können angegriffen oder zerstört werden.]</i>

- Jeder Körperkontakt kann schwerste Verätzung und Vergiftung bewirken, die besonders bei unzureichender Erster Hilfe und verspäteter ärztlicher Behandlung tödlich verlaufen können.
- Das Einatmen von Dämpfen (Flusssäure größer ca. 40 %) oder von Nebel/Aerosol (Flusssäure kleiner ca. 40 %) kann – oft erst verzögert – zu lebensbedrohender Vergiftung/Verätzung führen, die unbedingt einer medizinischen Überwachung/Behandlung bedürfen. [Auch gering konzentrierte Flusssäuren können bei Erhitzen oder bei Vermischen mit starken (Mineral-)Säuren erhebliche Mengen Fluorwasserstoffdampf freisetzen.]
- Bei **jedem Kontakt** mit den Produkten müssen **sofort** – auch wenn keine Schmerzen oder Symptome auftreten – die nachfolgend beschriebenen Erste-Hilfe-Maßnahmen durchgeführt und ärztliche Hilfe angefordert werden.



SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Einlagerung der Produkte nur an den dafür vorgesehenen und bezeichneten Lagerorten. Alle Gefäße sind sofort nach dem Befüllen dicht zu verschließen und spätestens dann mit dem produktbezogenen Gefahrstoffetikett zu versehen. Jede Vermischung mit anderen Stoffen ohne entsprechende Anweisung vermeiden.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Produkten und tragen Sie säurefeste Schutzkleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz (Visier) und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe. Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen/Gasen/Aerosol unbedingt vermeiden – ggf. geeigneten Atemschutz (Vollmaske) tragen. Nach der Arbeit säubern Sie kontaminierte Schutzkleidung/-handschuhe vor dem Ausziehen gründlich mit verdünnter Kalkmilch und dann mit viel fließendem Wasser.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Alarm geben und Betriebsleitung benachrichtigen. Ausgelaufene Flüssigkeiten mit Universalbinder eindeichen und aufnehmen, dann in geeignete Behälter füllen. Dekontamination betroffener Flächen durch Auftragen von Kalkmilch oder Baukalk (Calciumhydroxid). Beseitigung größerer Mengen nur durch die autorisierte Person.

ERSTE HILFE

[In allen Fällen sofort Arzt hinzuziehen und auf Kontakt mit Flusssäure hinweisen!]

Nach Augenkontakt: Sofort ausgiebig (min. 15 Minuten) bei gut geöffnetem Lidspalt mit fließendem Wasser spülen. Augenlider sollten bei den Spülungen vom Augapfel abgehoben werden.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung (auch Unterwäsche, Schuhe) sofort ausziehen. Nach dem Entkleiden waschen Sie betroffene Haut für mind. 1 Minute intensiv mit Wasser bis Calciumgluconat verfügbar ist. Dann betroffene Flächen mit Calciumgluconat-Gel abdecken und (wenn möglich) leicht einmassieren. Zwischendurch mit Wasser abwaschen und durch neues Gel ersetzen. Wenn Gel nicht verfügbar ist: Umschläge/Kompressen werden mit 10%iger Calciumgluconat-Lösung/Suspension getränkt, auf die betroffenen Körperstellen aufgebracht und dann eingewalkt. Diesen Vorgang evtl. mehrfach mit frisch getränkten Kompressen wiederholen.

Nach Einatmen: Verletzte (unter Selbstschutz) aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Ärztliche Behandlung/Überwachung für mind. 48 Stunden (u. a. Gefahr von Lungenödem).

Nach Verschlucken: Betroffene viel Wasser – und falls vorhanden – ggf. Magnesiamilch (MgO-Aufschwemmung) trinken lassen. KEIN Erbrechen herbeiführen.